

35e Concours suisse de ski, St-Moritz : 14 au 16 février 1941 = Schweizerisches Skirennen in St. Moritz : 14.-16. Februar 1941

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1941)

Heft 1-2

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779802>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A gauche: La piste olympique de St-Moritz où eurent lieu les courses de 1928 et où se disputera le concours de saut, le 16 février 1941. A droite: Heinz v. Allmen, un des as suisses, détenteur du championnat 4 épreuves en 1937 et 1940. Il part grand favori cette fois encore. A 75 à l'heure... un spectacle que nous reverrons. Voici Albert Scheuing, St-Moritz, champion de l'an dernier, en pleine course. En bas, de gauche à droite: Adi Gamma (Andermatt), champion 1939, un des équipiers du team suisse FIS, coureur de fond remarquable. Jean Dormond (Villars), le meilleur Romand, tiendra sans doute ses promesses. Vreneli Fuchs (Davos) est de celles à qui l'on peut promettre le plus brillant avenir. Deux Moritzois de la Guardia Grischa, Albert Scheuing (gauche), champion départ 1940, et Edi Reinalter, un des meilleurs juniors de l'an dernier, élève plein de promesses de Rominger. Erna Steuri, championne de 1939, est toujours en pleine forme.

Links: Die St. Moritzer Olympiaschanze, an der an den Olympischen Winterspielen 1928 die gesamte Weltelite in den Kampf trat, wird Schauplatz des am 16. Februar stattfindenden Spezialsprunglaufes sein. Rechts: Heinz von Allmen, einer der grössten Allroundskifahrer der Schweiz, holte sich den Meistertitel in der Viererkombination 1937 und 1940 und ist auch diesmal wieder grosser Favorit. Im 75-Kilometer-Tempo über die Steilhänge. Solche Bilder wird das Abfahrtsrennen auch diesmal wieder vermitteln. Hier der letztjährige Meister Albert Scheuing (St. Moritz) auf seiner Siegesfahrt. Unten, von links nach rechts: Adi Gamma (Andermatt), Schweizer Skimeister 1939 und Mitglied des schweizerischen FIS-Teams, ist ein Langläufer von überragender Qualität. Jean Dormond (Villars), der beste Vertreter der Westschweiz, ein vielversprechender und starker Nachwuchsmann. Vreneli Fuchs (Davos), eine ausserordentlich starke Nachwuchsfahrerin, der man eine gewisse Favoritenposition einräumen muss. Zwei St. Moritzer von der Guardia Grischa, Albert Scheuing (links), der schweizerische Abfahrtsmeister 1940 und Edi Reinalter (rechts), einer der stärksten Junioren der letzten Jahre und erfolgreicher Schüler Romingers. Erna Steuri, die Skimeisterin des Jahres 1939, befindet sich wieder in ganz ausgezeichneter Form.

Behördlich bewilligt am 15. 1. 41, gemäss BRB vom 3. 10. 39

35^e Concours suisse de ski, St-Moritz

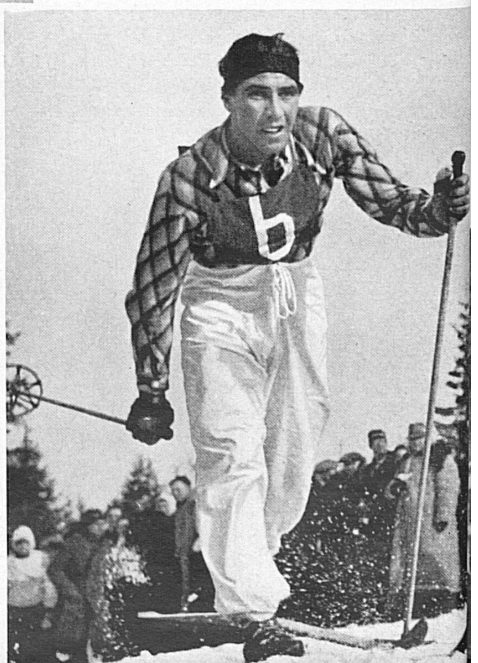
14 au 16 février 1941

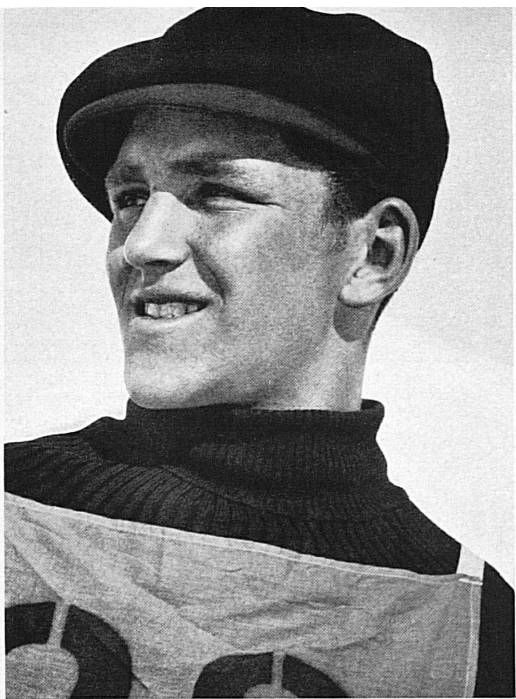
Schweizerisches Skirennen in St. Moritz

14.-16. Februar 1941

Les championnats suisses de ski de St-Moritz seront, sans aucun doute, un des événements sportifs les plus marquants de cette année. Nous y verrons se mesurer tous ceux qui, chez nous, se sont fait un nom dans ce sport. Les organisateurs de ces festivités, en gens qui connaissent leur affaire, n'ont rien négligé pour leur donner tout l'éclat qu'elles méritent et que mérite aussi le cadre prestigieux dans lequel elles se dérouleront.

Les huit prix seront âprement disputés: la qualité toujours en progrès des concurrents nous le garantit, mais c'est le Championnat suisse de ski qui donnera lieu aux luttes les plus ardentes, montagnards et gens de plaine s'entraînant sans répit, depuis l'automne, en vue de cette compétition. Les favoris sont, en premier lieu, Heinz v. Allmen, champion de l'an dernier, puis les Grisons Paterlini, Zimmermann et Klotz, les Valaisans Fux et Julen, le Vaudois Dormond. Pourtant n'oublions pas qu'il existe, dans tous les coins de la Suisse, des skieurs de grande classe. C'est ce qui nous interdit de faire des pronostics pour le slalom: les conditions atmosphériques et





la chance joueront, peut-être, un rôle aussi grand que la technique et le savoir de l'homme. Cependant les gaillards de la Guardia Grischa sont des gens avec lesquels il faudra compter. Pour la course de 18 km les quelque 25 hommes des patrouilles militaires, qui sont en pleine forme, devront se mesurer avec les as du fond, qui n'ont rien négligé, eux non plus, pour mettre toutes les chances de leur côté.

Zu den grössten sportlichen Veranstaltungen des Jahres gehören die Meisterschaften des Schweizerischen Skiverbandes, mit deren Durchführung für das Jahr 1941 St. Moritz betraut worden ist. Wie in den letzten Jahren, wird sich die Elite der schweizerischen Skiläufer im Kampf um die Titel messen. Die gesamte Skiprominenz des Landes dürfte sich da Stelldichein geben.

Um die acht zu vergebenden Meistertitel wird es diesmal einen spannungsreichen Kampf absetzen wie noch selten, denn der Harst der Konkurrenten, der seit einiger Zeit ständig im Wachsen begriffen ist, hat sich in den verschiedenen Rennen über ausgezeichnete Qualitäten ausgewiesen. Um den höchsten aller Titel, denjenigen eines Schweizer Skimeisters in der Viererkombination, wird die gesamte Elite unseres Landes den Kampf aufnehmen, so alle Regionalmeister und die grössten Könner aus dem Berg- und dem Flachland, die das Training schon früh im Herbst aufgenommen haben und zweifellos in ausgezeichneter Verfassung antreten werden. Als Favoriten wird man den letztjährigen Skimeister Heinz von Allmen und neben ihm die Bündner Paterlini, Zimmermann und Klotz, die Walliser Fux und Julen, den Waadtländer Dormond usw. bezeichnen können, daneben aber auch alle die starken Kräfte aus der Westschweiz, dem Wallis, der Zentralschweiz und dem Oberland im Auge behalten müssen. In den alpinen Disziplinen, d. h. in der Abfahrt und im Slalom, werden sicher die grössten Felder am Start sein, und hier schon Favoriten

L'élément féminin est, lui aussi, remarquablement représenté. Les Fuchs, Gasche, Steiner, Keller, Darnutzer, etc., entraînés par le champion du monde Rominger, sont de belles lutteuses, mais sont-elles de taille à égaler, voire à surclasser les prouesses des anciennes championnes Erna Steuri et Nini v. Arx-Zogg? L'avenir nous le dira. Ce dont on peut être certain c'est que là encore la lutte sera passionnante pour le spectateur comme pour le skieur.

herauszugreifen, wäre bei der Ausgeglichenheit von rund einem halben Hundert Fahrern bestimmt verfrüht. Tageskondition und die berühmte Dosis Glück werden ausser Technik und Stehvermögen mitbestimmend sein; den bekannten St. Moritzern von der Guardia Grischa darf man immerhin in ihren « ureigensten Jagdgründen » eine gewisse Favoritenposition einräumen. Offen wird das Rennen ohne Frage im Langlauf über 18 Kilometer sein, und es dürfte hier ganz besonders zu einem Grosskampf kommen, denn durch das Training für die Militärpatrouille sind rund 25 Mann in ausgezeichneter Form, und die bisherigen Rennen haben bereits bewiesen, dass auch die übrigen Asse der Loipe sich mit einem systematischen Trainingsaufbau alle Chancen gesichert haben.

Der Nachwuchs tritt diesmal bei den Damen in Aktion. Es wird sich weisen, ob das Trainingslager unter Weltmeister Romingers Leitung schon seine Früchte zeitigt und es den vorwärts drängenden Fahrerinnen Fuchs, Gasche, Keller, Steiner, Darnutzer usw. möglich ist, die grosse Klasse unserer Altmeisterinnen Erna Steuri und Nini von Arx-Zogg sowohl in Abfahrt wie Slalom und natürlich auch in der Kombination zu erreichen oder gar zu übertreffen. Jedenfalls wird es auch beim zartem Geschlecht, das ja an den offenen oder den mit Torstangen bespickten Steilhängen Erstaunliches leistet, zu spannenden Rennen im Titelkampf kommen.

Phot: Photopre

